

---

### Land

---

- 18,11 Und da sah ich einen Platz auf der anderen Seite **eines ausgedehnten Landes, wo Wasser angesammelt war**
- 25,1 Von da ging ich zu der Mitte der Erde und **sah ein glückliches und fruchtbares Land**, welches Zweige enthielt, immerwährend sprossend aus den Bäumen, welche darauf gepflanzt waren. Da sah ich einen heiligen Berg und unter ihnen Wasser auf der östlichen Seite, welches gegen Süden floß. Ich sah auch auf der Ostseite einen anderen Berg, eben so hoch wie diesen, und zwischen ihnen waren tiefe, aber nicht weite, Täler.
- 26,1 Alsdann sagte ich: Was deuten an **dieses gesegnete Land**, alle diese hohen Bäume und **das verwünschte Land** zwischen ihnen?
- 26,2 Darauf versetzte **Uriel**, einer von den heiligen Engeln, welche bei mir waren: Dieses ist das verwünschte Tal der Verwünschten bis in die Ewigkeit. Hier sollen versammelt werden alle, welche ausstoßen mit ihrem Munde ungeziemende Reden gegen Gott, und widrige Dinge sprechen von seiner Herrlichkeit. Hier werden sie versammelt werden. **Hier wird ihr Land sein.**
- 42,2 Die Weisheit trat hervor, um zu wohnen unter den Söhnen der Menschen, doch sie erhielt keine Wohnung. Die Weisheit kehrte zurück an ihren Platz und setzte sich in die Mitte der Engel. Aber die Ungerechtigkeit trat hervor nach ihrer Rückkehr, welche wider Willen eine Wohnung fand, und wohnte unter ihnen, wie Regen in der Wüste **und wie Tau in einem durstigen Lande.**
- 52,2 **Alle, welche auf dem Land**, auf dem Meere und auf den Inseln **wohnen**, werden zu demselben Gaben, Geschenke und Opfer bringen; dennoch wird dieses tiefe Tal nicht voll werden. Doch ihre Hände werden Ungerechtigkeit begehen. Alles, was sie hervorbringen durch Arbeit, werden die Sünder verschlingen mit Verbrechen. Aber sie werden umkommen von dem Angesichte des Herrn der Geister, und von der Oberfläche seiner Erde hinweg. Sie werden aufstehen und nicht fehlen von Ewigkeit bis Ewigkeit
- 54,9 Alsdann werden Fürsten sich miteinander verbinden und verschwören. **Die Häupter des Morgenlandes** unter den Parthern und Medern werden Könige absetzen, in welche ein Geist der Bestürzung dringen wird. Sie werden sie von ihren Thronen stürzen, und springen wie Löwen aus ihren Dickichten, und wie hungrige Wölfe mitten in die Herde.
- 54,10 Sie werden hinaufgehen **und treten auf das Land ihrer Auserwählten. Das Land ihrer Auserwählten wird vor ihnen sein.** Die Dreschtenne, der Pfad und die Stadt meines Gerechten wird verhindern ihre Rosse. Sie werden aufstehen, einander zu vernichten; ihre rechte Hand wird gestärkt werden, und nicht wird ein Mensch seinen Freund anerkennen oder seinen Bruder,